

Pressemitteilung Sdq. 75, EA 22.09.2006

61. Internationale Automobil-Ausstellung Nutzfahrzeuge

„Für uns alle unterwegs“ – so lautet das Motto der diesjährigen IAA Nutzfahrzeuge, die vom 21. – 28. September 2006 in Hannover stattfindet.

Auf rund 230.000 Quadratmeter Ausstellungsfläche präsentieren 1.556 Aussteller aus 46 Ländern Neuheiten rund um das Nutzfahrzeug. Erstmals sind sogar zwei Firmen aus China dabei. Das sind mehr Aussteller als je zuvor auf der IAA, einen weiteren Rekord stellen die 253 Weltpremieren auf der Messe dar.

Die Nutzfahrzeugbranche erweist sich als wichtige Stütze für die Beschäftigung in Deutschland. Heute arbeiten über 200.000 Menschen direkt im Nutzfahrzeugbereich, 5.000 mehr als noch vor drei Jahren. Rechnet man die von Betrieb, Wartung und Einsatz des Nutzfahrzeugs abhängigen Beschäftigten hinzu und bezieht den Service, Handel und die Dienstleistungen mit ein, hängen in Deutschland insgesamt rund 2,5 Millionen Arbeitsplätze vom Nutzfahrzeug ab.

Allein im August stieg die Fertigung von LKW über 6 t um 23 Prozent. Und in den ersten acht Monaten des laufenden Jahres wurden mit 118.000 Nutzfahrzeugen über 6 t so viele Fahrzeuge gefertigt wie noch nie. Für die Fahrzeughersteller, Zulieferer, Anhänger- und Aufbauhersteller, kurz für alle, die in der Transportwelt zu Hause sind ist die Messe der wichtigste Termin des Jahres.

Weitere Infos unter:

www.iaa.de

Kamiono TV • Ingo Windscheif • Richard Wagner Str. 39 • 50674 Köln

Eines von vielen neuen Konzepten auf der IAA ist der 60 Tonnen-LKW, auch EuroCombi genannt. Diese Trucks sind 7 Meter länger und 20 Tonnen schwerer als normale LKW und können deutlich mehr Ware befördern. Sie gelten als „rasch umsetzbare Alternative zur Bewältigung des Verkehrswachstums“, denn 105 dieser Eurokombis können so viele Güter transportieren wie 160 herkömmliche LKW. In Skandinavien sind die 60 Tonner schon seit Jahren unterwegs, befürchtete Auswirkungen auf die Verkehrssicherheit oder Straßenverschleiß sind dort nicht bekannt. N24 Transportwelt hat den neuen Riesen unter die Lupe genommen.